

Pressemitteilung
Stuttgart, 23.12.2019

Wiederaufnahme

Leo Dick
Antigone-Tribunal

Libretto nach dem Stück *Die drei Leben der Antigone* von Slavoj Žižek
Fassung von Blanka Rádóczy und Leo Dick

Ein Auftragswerk des JOiN für erwachsenes Publikum ab 16 Jahren

Montag, 6. Januar 2020, 17 Uhr im JOiN

Weitere Vorstellungen
8. / 11. / 16. / 17. Januar 2020, jeweils 19 Uhr

Komposition **Leo Dick**
Musikalische Leitung **Christopher Schmitz**
Regie und Bühne **Blanka Rádóczy**
Kostüme **Andrea Simeon**
Dramaturgie **Christoph Sökler**

Antigone **Alice Rossi**
Kreon **David Kang**
Haimon / Teiresias **Deborah Saffery**

Chor der Bürger*innen

Musiker*innen des Staatsorchesters Stuttgart

Die Greta Thunberg der Antike

Leo Dicks *Antigone-Tribunal* nach Slavoj Žižeks *Die drei Leben der Antigone* feiert am 6. Januar 2020 Wiederaufnahme im JOiN

Im März 2019 öffnete das JOiN seine Türen für die erste **Uraufführung** in der neuen Spielstätte: ***Antigone-Tribunal*** nach **Slavoj Žižeks *Die drei Leben der Antigone*** in der Fassung von **Blanka Rádóczy** und **Leo Dick**. **Christopher Schmitz**, Solorepetitor der Staatsoper Stuttgart, dirigiert wie in der Premiersaison das kammermusikalisch besetzte Ensemble der sieben Musiker*innen aus dem **Staatsorchester Stuttgart**. Slavoj Žižeks Werk *Die drei Leben der Antigone* ist nach wie vor das bislang einzige Theaterstück des Philosophen. Zum ersten Mal überhaupt brachte es das JOiN auf die Bühne. Nun steht das Stück im Januar 2020 für fünf Vorstellungen wieder auf dem Spielplan.

Für Slavoj Žižek ist Antigone die Greta Thunberg der Antike und umgekehrt: „Greta ist – kein Witz – die neue Figur der Antigone. Statt offen zu debattieren, beharrt sie dogmatisch auf ihrem Standpunkt. Mit dieser Form des Protests stimme ich überein.“ ([Slavoj Zizek im Deutschlandfunk. Vollständiges Interview mit Stephanie Rohde](#)).

Anders als Sophokles bieten Slavoj Žižeks Theaterstück und Leo Dicks Musiktheater dem Publikum alternative Ausgänge des Stückes an: Dreimal wird der Widerstand Antigones gegen jede staatspolitische Vernunft zu einem anderen Ende geführt, das jeweils gleichberechtigt neben den beiden anderen Enden stehen bleibt: „Wir sind nur Schatten. Vor euch breiten wir drei verschiedene Schicksale aus. Ihr habt die Wahl, auf eigene Gefahr müsst ihr sie treffen. Niemand kann euch dabei helfen. Ihr seid allein.“

Alice Rossi debütiert in der Titelpartie. An ihrer Seite singen der koreanische Bass **David Kang** die Rolle des Kreon und **Deborah Saffery** die Doppelpartie des Haimon / Teiresias. Das Herzstück der Produktion bildet jedoch ein eigens für die Uraufführung gecasteter **Chor der Bürger*innen** mit rund 20 Menschen zwischen 16 und 77 Jahren, die auch bei der Wiederaufnahmeserie mit dabei sind. Mit diesem Chor beleuchtet das Produktionsteam Fragen nach dem Erhalt, der Veränderung, der Auflösung oder der Neuschaffung politischer Ordnung, die sich angesichts der unsicheren Zukunft Europas immer drängender stellen. Als rauer musikalischer und akustischer Gegenpart zum hochvirtuosen Gesang der Solist*innen repräsentieren die Chorist*innen jedoch nicht nur „das Volk“, welches das Geschehen auf der Bühne kommentiert; vielmehr werden sie selbst zu Akteuren, indem sie gleichsam als Botschafter*innen der Produktion in die Stadt hinein fungieren. Nach jeder Aufführung stehen sie für Gespräche mit dem Publikum bereit.

STAATSOPER STUTT GART

Über das JOiN

Die Staatsoper Stuttgart gehört seit der Gründung der Jungen Oper Stuttgart 1997 zu den wichtigsten Akteuren der Kulturvermittlung in der internationalen Opernlandschaft. Als eigenständige Institution unter dem Dach der Staatsoper Stuttgart hat die Junge Oper Stuttgart mit zahlreichen Uraufführungen zur Entwicklung des Musiktheater-Repertoires für junges Publikum wesentlich beigetragen und bei der Entwicklung von Musik-Vermittlungskonzepten Maßstäbe gesetzt.

Diesen Weg wird die Staatsoper Stuttgart fortsetzen und die Junge Oper weiter entwickeln. Die Junge Oper bezog zu Beginn der Spielzeit 2018/19 mit dem Nord eine eigene Spielstätte, aus der sich ihr neuer Name ableitet: **JOiN** ist das Akronym von „**Junge Oper im Nord**“, versteht sich inzwischen aber zugleich als Einladung und als Aufforderung für Menschen jeglichen Alters zum Mitmachen. Das JOiN ist im gleichen Haus beheimatet wie das Probenzentrum der Staatsoper Stuttgart. Somit ist das JOiN nicht nur Schnittstelle von jungem Publikum zur „Großen Oper“, sondern auch Begegnungs- und Aktionsort aller Altersstufen und Künste. Mit der Uraufführung der Kammeroper *Antigone-Tribunal* erweiterte das JOiN die Vielfalt seines künstlerischen Repertoires, das neben Produktionen für Kinder und Jugendliche seitdem erstmals auch eine Inszenierung für erwachsenes Publikum ab 16 Jahren umfasst.

Karten

Online: www.staatsoper-stuttgart.de

Telefonisch: +49 711 20 20 90, Mo bis Fr 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr

An der Theaterkasse: Königstraße 1D (Theaterpassage), 70173 Stuttgart

Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr

JOiN-Programm 2018/19

Das gesamte JOiN-Programm für die laufende Spielzeit finden Sie unter

<https://www.staatsoper-stuttgart.de/join/>

Pressekontakte

Dr. Sara Hörr, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 711 20 32 -515; +49 (0) 170 822 81 03

sara.hoerr@staatstheater-stuttgart.de

Dominique Eberhardt, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 711 20 32 -251

dominique.eberhardt@staatstheater-stuttgart.de